



Freiburg, den 13. April 2022

Kommission für auswärtige Angelegenheiten KAA

Bericht an den Grossen Rat für das Jahr 2021

1. Präsidium, Mitglieder, Sitzungen

—

Präsidium: Bourguet Gabrielle

Vizepräsidium: Pasquier Nicolas

Mitglieder: Besson Gummy Muriel, Brügger Adrian, Bürdel Daniel, Cotting-Charonnens Violaine, Flechtner Olivier, Hänni-Fischer Bernadette, Hayoz Madeleine, Lauber Pascal, Mesot Yvan, Michellod Savio, Mutter Christa, Schuwey Roger, Schwander Susanne.

Die KAA trat 2021 viermal zusammen (am 26. Februar, 30. April, 17. September und am 8. Oktober). Zweimal (am 9. Februar und am 23. März) hat sie auf brieflichem Weg Stellungnahmen verabschiedet.

Das Jahr 2021 war erneut von der COVID-19-Pandemie geprägt. So fanden zwei von vier ordentlichen Sitzungen der KAA per Videokonferenz statt, um den damaligen gesundheitspolitischen Vorgaben zu entsprechen.

Das Jahr 2021 war auch das letzte der Legislaturperiode 2017-2021. Nach den Wahlen im November und der konstituierenden Session des Grossen Rates im Dezember konstituierte sich die KAA in ihrer neuen Zusammensetzung offiziell anlässlich einer Sondersitzung am 17. Dezember 2021. Bei dieser Gelegenheit wurde Grossrat Nicolas Pasquier zum Präsidenten für die erste Hälfte der neuen Legislaturperiode gewählt; Grossrat Bernhard Altermatt wurde zum Vizepräsidenten gewählt.

2. Stellung dieses Berichts

- > Mit dem Gesetz vom 11. November 2009 über die interkantonalen Verträge (VertragsG) hat der Grosse Rat die Ausübung bestimmter Befugnisse im Bereich der interkantonalen Verträge an seine Kommission für auswärtige Angelegenheiten und an die Grossrätinnen und Grossräte, die in interparlamentarische Organe delegiert sind, übertragen.¹
- > Im Gegenzug sind die Kommission für auswärtige Angelegenheiten und die delegierten Personen angehalten, dem Grossen Rat über ihre Tätigkeiten angemessen Rechenschaft abzulegen.²
- > Das Büro des Grossen Rates und die KAA kamen überein, dass die Informationen über die Tätigkeiten der Kommission hauptsächlich in Form eines Tätigkeitsberichts der Kommission an den Grossen Rat übermittelt wird. Daneben benachrichtigt die KAA das Ratsbüro laufend und schriftlich über die Ausübung der ihr übertragenen Zuständigkeiten.

3. Tätigkeiten auf kantonaler Ebene

3.1 Bericht des Staatsrats über die Aussenbeziehungen

An ihrer ordentlichen Sitzung vom 30. April 2021 hat die KAA den Bericht über die Aussenbeziehungen des Kantons Freiburg in Anwesenheit von Staatsrat Olivier Curty und dem Delegierten für Aussenbeziehungen des Kantons Freiburg, Patrick Mülhauser, vorgeprüft. Er wird als Sonderdruck mit den Kapiteln aus dem Tätigkeitsbericht des Staatsrats, welche die Aussenbeziehungen betreffen, herausgegeben.

3.2 Vernehmlassungen auf Staatsebene

Im Rahmen des VertragsG informiert der Staatsrat den Grossen Rat rechtzeitig und umfassend über jede wichtige Etappe der Verhandlungen, und allenfalls über die Folge, die den parlamentarischen Stellungnahmen gegeben wurde. Ausserdem kann der Staatsrat jederzeit die Meinung der KAA einholen.³

Im Jahr 2021 lud die Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD / ab dem 01.01.2022: BKAD) die KAA ein, sich an der Ausarbeitung der Antwort des Staatsrats auf das folgende Vernehmlassungsverfahren zu beteiligen:

¹ Art. 5 Abs. 2 VertragsG.

² Art. 5 Abs. 3 VertragsG.

³ Art. 8 Abs. 2 VertragsG / Art. 10 Abs. 1 VertragsG.

- > *Entwurf der Interkantonalen Vereinbarung für schulische Angebote in Spitälern (Interkantonale Spitalschulvereinbarung ISV) [2021-CE-199].* Die KAA hatte Gelegenheit, ihre Bemerkungen vorzubringen, die anschliessend von der EKSD an die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), die für den Entwurf verantwortlich ist, weitergeleitet wurden. Der Grosse Rat hat sich also noch nicht zu diesem Thema geäussert.

3.3 Vorprüfung von Erlassen des Grossen Rates

Die KAA ist damit beauftragt, Erlassentwürfe vorzuprüfen, in denen es um einen Beitritt zu einer Vereinbarung oder die Änderung oder Kündigung einer solchen geht.

Im Jahr 2021 war die Kommission für die vorgängige Prüfung der folgenden Entwürfe zuständig:

- > *Gesetzesentwurf über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die kantonalen Beiträge an die Spitäler zur Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und deren Ausgleich unter den Kantonen WFV [2021-DSAS-80].* Dieser Gegenstand wurde am 2. November 2021 im Grossen Rat behandelt (und angenommen).
- > *Gesetzesentwurf über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung vom 15. November 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen IVöB 2019 [2021-DAEC-199].* Dieser Gegenstand wurde am 1. Februar 2022 im Grossen Rat behandelt (und angenommen).

3.4 Sonstige Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Arbeit der KAA

- > Am 18 Juni 2021 präsentierte eine Delegation der KAA (Präsidentin, ehemaliger und derzeitiger Sekretär) an der Sitzung der Konferenz der Generalsekretäre die Mechanismen des Vertrags über die Mitwirkung der Kantonsparlamente bei der Ausarbeitung, der Ratifizierung, dem Vollzug und der Änderung von interkantonalen Verträgen und von Verträgen der Kantone mit dem Ausland (ParlVer). Bei dieser Gelegenheit wurde an die Best Practices in diesem Bereich erinnert und die Notwendigkeit einer guten Zusammenarbeit zwischen den Direktionen und dem Grossen Rat betont.
- > In der Session des Grossen Rates vom November 2021 stellte die Präsidentin der KAA den Bericht über die Legislaturbilanz 2017-2021 vor. Zum ersten Mal wurde dieser getrennt vom traditionellen jährlichen Tätigkeitsbericht veröffentlicht. Der Grosse Rat nahm den Bericht am 2. November 2021 zur Kenntnis.

4. Interparlamentarische Vernehmlassungen

Vor der Unterzeichnung durch die Regierungen und falls die betreffenden Kantone nicht einstimmig darauf verzichten, unterliegen die Vereinbarungen, denen mehr als ein Mitgliedskanton der ParlVer unterstellt ist, der Prüfung durch eine interparlamentarische Kommission (IPK), der sieben Parlamentsmitglieder pro betroffenen Kanton angehören. Die Mitglieder der Freiburger Delegation werden aus der KAA rekrutiert.

Im Jahr 2021 hat der Kanton Freiburg an keiner interparlamentarischen Kommission zur Vernehmlassung teilgenommen.

5. Interparlamentarische Aufsichtskommissionen

Ende 2021 war der Grosse Rat des Kantons Freiburg in 7 interparlamentarischen Aufsichtskommissionen vertreten. Mindestens zwei Mitglieder der Kommission für auswärtige Angelegenheiten gehören jeweils einer der 7 Freiburger Delegationen an (siehe Tabelle unten). Wenn Sie verhindert sind, werden sie von anderen Mitgliedern der KAA vertreten. Im Hinblick auf diese Vertretungen informieren die festen Mitglieder die Kommission regelmässig über die jüngsten Entwicklungen bei jeder interparlamentarischen Kommission.

IPK	Aufsichtsgegenstand	Vertreter KAA
IPK CSR	Vollzug der Westschweizer Schulvereinbarung	Madeleine Hayoz (Vizepräsidentin der Delegation), Yvan Mesot, Savio Michellod
IPK Strafrechtlicher Freiheitsentzug	Vollzug der lateinischen Konkordate über den strafrechtlichen Freiheitsentzug an Jugendlichen, Erwachsenen und jungen Erwachsenen	Roger Schuwey, Olivier Flechtner (Ersatzmann)
IPK GYB	Interkantonales Gymnasium der Broye	Bernadette Hänni-Fischer, Pascal Lauber
IPK HES-SO	Fachhochschule Westschweiz	Daniel Bürdel, Yvan Mesot, Nicolas Pasquier
IPK HIB	Interkantonales Spital der Broye	Nicolas Pasquier, Violaine Cotting-Chardonnens
IKP SIERA	Interkantonaler Unterhaltungsdienst für das Nationalstrassennetz (SIERA).	Madeleine Hayoz, Bernadette Hänni-Fischer
IPK CORJA ⁴	Westschweizer Geldspielkonkordat	Nicolas Pasquier, Savio Michellod

⁴ Diese Interparlamentarische Kommission wurde 2021 eingesetzt, trat aber erstmals am 31. Januar 2022 zusammen.

6. Weitere Tätigkeiten auf interkantonaler Ebene

6.1 Interparlamentarische Koordinationsstelle BIC

Die BIC wurde mit dem ParlVer geschaffen und ist ein Koordinationsorgan, dem ein Mitglied aus jedem Vereinbarungskanton angehört. Die BIC, die über ein ständiges Sekretariat verfügt (das von den Parlamentsdiensten des Grossen Rates des Kantons Genf gestellt wird), sorgt für den Informationsaustausch und die parlamentarische Koordination in interkantonalen und internationalen Angelegenheiten, die für die Vertragskantone von Interesse sind, und dient als Gesprächspartner bei Regierungskonferenzen.

Gemäss dem vorgängig definierten Turnus wird der Kanton Neuenburg das Präsidium für die Jahre 2021 und 2022 übernehmen. Der Kanton Freiburg wurde von der Präsidentin der KAA in der BIC vertreten; Ersatzmann für diese Aufgabe war der Vizepräsident.

6.2 Interkantonale Legislativkonferenz ILK

Am 7. Juni 2019 hat sich die Interkantonale Legislativkonferenz (ILK) in Zürich rekonstituiert. Dieses relativ informelle Treffen soll den Mitgliedern der Schweizer Kantonsparlamente als Austauschplattform über interkantonale Themen dienen. Sie verfügt über ein ständiges Sekretariat, das von den Mitgliedskantonen finanziert wird.

Zur Erinnerung: Die Kommission für Auswärtige Angelegenheiten hat, wie die anderen Unterzeichnerkantone des ParlVer, beschlossen, der ILK vorerst nicht beizutreten, ohne eine zukünftige Mitgliedschaft auszuschliessen, und bleibt offen für eine gelegentliche Teilnahme und Zusammenarbeit.

Die ILK organisiert regelmässig (ein- bis zweimal pro Jahr) Veranstaltungen für Mitglieder der kantonalen Parlamente (einschliesslich Nichtmitglieder, die gegen eine Gebühr teilnehmen können), manchmal mit dem Ziel, die Stellungnahmen dieser Parlamente zu den in Vorbereitung befindlichen interkantonalen Vereinbarungen zu koordinieren, manchmal zu allgemeineren Informationszwecken.

Die Veranstaltung 2021 fand am 1. Oktober in Form eines Seminars statt, das sich mit dem Thema Föderalismus in Krisenzeiten befasste. Die Einladung war an alle Mitglieder des Grossen Rates gerichtet.

6.3 Interparlamentarisches Forum der Westschweiz (FIR)

Das Interparlamentarische Forum der Westschweiz (FIR) soll einen informellen Raum für das Nachdenken und das Handeln bieten. Es wird von den Grossen Räten der Kantone Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Wallis und Waadt finanziert.

Sein Vorstand besteht aus je einer Grossrätin oder je einem Grossrat pro Kanton⁵, wobei alle politischen berücksichtigt werden. Er bietet zwei- bis dreimal pro Jahr Veranstaltungen an, die allen Westschweizer Grossrätinnen und Grossräten offenstehen und bei denen Themen wie die Entwicklung der Bahninfrastruktur, die Funktionsweise der Struktur HES-SO, interkantonale Rahmenvereinbarungen, die Lehrerausbildung, die Wirtschaftsförderung, die Agglomerationspolitik usw. angesprochen werden können.

Das FIR, das 2020 und 2021 aufgrund der Pandemie auf Eis gelegt wurde, plant, seine Aktivitäten wieder aufzunehmen und ab 2022 wieder Veranstaltungen anzubieten.

⁵ Gabrielle Bourguet, Präsidentin der KAA, vertrat den Kanton Freiburg im Vorstand des FIR.